



Rückblicke und ein Ausblick

Rückblick: Das Editorial in «doXmedical 3/15» hat ein unerwartet starkes Echo ausgelöst, und zwar im positiven Sinn. Die Spitalverwaltung des Seespitals Horgen war davon verständlicherweise nicht sonderlich angetan – immerhin ist zwischenzeitlich der Verwaltungsratspräsident B. zurückgetreten, Spitaldirektor P. klammert sich noch an seinen Sessel – und auch ein Orthopäde war wegen des Seitenhiebs auf Knieoperationen verschnupft. Für die Wahl dieses Beispiels möchten wir uns entschuldigen. Es ging nicht um die Orthopädische Chirurgie, sondern ums Prinzip. Ebenso gut hätte man Koronarangiografien oder Kaiserschnitte zur Diskussion stellen können. Gefreut haben uns die zahlreichen positiven Äusserungen, die nicht die lokale Situation im Seespital betrafen. Offenbar ist das Missbehagen über die zunehmende Ökonomisierung und die forcierte Steigerung des medizinischen «Outputs» in Ärztekreisen weitverbreitet. Bleibt zu hoffen, dass die geforderte Transparenz bei Kaderverträgen Schule macht.

Rückblick zum Zweiten: Seit 2007 hat **doXmart** eine Medizinstudentin aus Nepal unterstützt und ihr Medizinstudium bis zum Staatsexamen und darüber hinaus finanziert (Seite 16). Ist das sinnvoll? Ist Spenden an sich sinnvoll, wo man doch weiss, dass bei Organisationen mit professionellem Fundraising bis zu 50 Prozent der gesammelten Gelder nicht am Ort und nicht bei den Menschen landen, für den beziehungsweise für die sie gespendet wurden? Soll man mit seinen Spenden deshalb eher kleine, mit einem guten Herzen statt mit effizienter Infrastruktur und Logistik ausgestattete Hilfsorganisationen berücksichtigen, die dafür oftmals aber in der Lage sind, ihre Ressourcen nachhaltig einzusetzen? Eine gute Frage – auf die es vermutlich keine allgemeingültige Antwort gibt. Wir meinen, die Investition in die Ausbildung eines einzelnen Menschen, der seinerseits wieder Hunderten und Tausenden helfen kann, sei der richtige Weg. Jedenfalls sind wir durchaus ein wenig stolz auf «unsere» neue Ärztin.

Ausblick: **doXmart** wird auch 2016 wachsen. Bereits heute nehmen über 2500 praktizierende Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen am Modell **doXmart** teil. Wenn Sie noch nicht dazugehören, fragen Sie Ihre Kollegen, warum sich ein Versuch lohnt. Sie werden es nicht bereuen; davon sind wir – aus Erfahrung – überzeugt. Wir wünschen Ihnen schon jetzt für die kommenden Feiertage alles Gute.

Peter H. Müller und Richard Altorfer

In eigener Sache

Unser **doXquiz** erfreut sich grosser Beliebtheit, die Teilnehmerzahlen steigen laufend. Dass nicht nur die schönen Preise dazu verleiten, belegen etliche Quizteilnehmer, die auch noch nach der Praxisaufgabe munter miträtseln. Der **doXquiz** hält jung! Machen Sie doch auch einen Versuch! Seite 11



doXli meint:

«Das Leben ist wie Sauerkraut, wohl dem, der es gut verdaut.»